

Datum: 05.06.2014

Informationsvorlage

Geschäftsbereich II
Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung

| Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat | Termin | Tagesord- nungsart | TOP |
|--|---------------|-------------------------------|------------|
| Bürgermeisterberatung | 02.06.2014 | nicht öffentlich | |
| Stadtbau- und Umweltausschuss | 16.06.2014 | öffentlich | |

Inhalt **Aufgabenstellung zur alternativen Planungsvariante für den Nord-West-Flügel des Plauener Rathauses**

Grundlage: **Beschluss Nr. 53/14-2 des Stadtrates der Stadt Plauen vom 06.05.2014**

Beraten und abgestimmt: **Architekturbüro Rossig, Schenk & Partner, Plauen**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: **keine**

Verantwortlich für Durchführung: **Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung**

Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nimmt die Aufgabenstellung zur Erarbeitung der alternativen Planungsvariante für den Nord-West-Flügel des Plauener Rathauses zur Kenntnis.

Sachverhalt/ Begründung:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschloss in seiner Sitzung am 06. Mai 2014 mehrheitlich, zur weiteren Entscheidung über die Realisierung des Neubaus für den Nord-West-Flügel des Plauener Rathauses noch eine alternative Planungsvariante „Rekonstruktion/Sanierung“ bzw. „Umbau im Bestand“ erarbeiten zu lassen.

Zwischenzeitlich wurde mit dem Architekturbüro Rossig, Schenk& Partner, Plauen das mit der genannten Planung beauftragt wird, eine konkrete Aufgabenstellung für diese alternative Planungsvariante besprochen. Sie soll dem Stadtbau- und Umweltausschuss hiermit zur Kenntnis gegeben werden:

Aufgabenstellung zur Erarbeitung einer alternativen Planungsvariante für den Nord-West-Flügel des Plauener Rathauses

1. Analyse des Ist - Zustandes unter Beachtung der aktuellen Gesetzeslage

Aussagen zum allgemeinen Aufbau des Gebäudeteils, Bau- und Schadstoffbetrachtung, Einschätzungen zu Statik / Schäden an der Unterkonstruktion von Fassaden, Dach und Eingangsbereich, Betrachtungen zum Brand-, Schall- und Wärmeschutz sowie zur Technischen Ausrüstung, Aussagen zu Gebäudefunktionen, Erschließung und Barrierefreiheit.

2. Kostenschätzung für eine einfache Sanierung

Ermittlung des Aufwandes für eine einfache Sanierung des vorhandenen Baukörpers bzw. der vorhandenen Bauteile unter Beachtung der baurechtlichen Mindestanforderungen.

3. Modifizierung bzw. Optimierung des Baukörpers

Vorschläge zu Umbau des Baukörpers und ggf. Rückbau von Teilen der vorhandenen Substanz, Prüfung der Möglichkeit der Realisierung des notwendigen Raumprogramms im Bestand, Kostenaussagen zu den einzelnen Vorschlägen.

4. Variante mit einem Kostenbudget von 5 Mio. Euro brutto

Herausarbeiten einer Sanierungsempfehlung im Budget, Vorentwurf mit Kostendarstellung.

5. Untersuchungen zu Nachhaltigkeit für Neubau und Sanierung

Ermittlung und Kostenvergleich von Neubau und Sanierung unter Berücksichtigung möglichst aller Kosten für die jeweiligen Nutzungszyklen mit Unterstützung durch einen Sachverständigen für Facility Management.

Ralf Oberdorfer

Levente Sárközy